

Johannes Kepler

(* 25. Dezember 1571 Weil/ Württemberg, † 15. November 1630 Regensburg)

Er ist einer der bedeutendsten Astronomen der frühen Neuzeit. Mit den Entdeckungen der Planetenbewegung gehört er zu den Wegbereitern eines neuen wissenschaftlichen Weltbildes, mit dem religiöse Auffassungen überwunden und naturwissenschaftliche Erkenntnisse Grundlage der weiteren Entwicklung wurden.

Johannes Kepler erfuhr seine erste Bildung als armer Stipendiat am Gymnasium in Maulbronn, anschließend studierte er an der Württembergischen Landesuniversität Tübingen lutherische Theologie, Mathematik, Astronomie. Er wurde Anhänger der Lehre des Kopernikus, der entgegen der kirchlichen Dogmen die Zentralstellung der Erde verneinte. Nach Abschluss der Studien wirkte er in Graz als protestantische Lehrkraft und als Mathematiker für die neue protestantische Landesregierung. Zu seinen Aufgaben zählte die Erarbeitung eines amtlichen Kalenders mit astronomischen Angaben, für den umfassende Berechnungen erforderlich waren. Dadurch vertiefte sich sein Interesse für Astronomie. 1599 wurde er in Prag Mitarbeiter des berühmten Astronomen Tycho Brahe, später wirkte er als Hofastronom des Kaisers Rudolf II. In diese Zeit fielen seine Untersuchungen der Planetenbewegungen und die Berechnung der Mars-Bahn. Seine Ergebnisse und Berechnungen neuer astronomischer Tafeln veröffentlichte er in mehreren Werken. Der Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges, mehrere Reisen in seine Heimatstadt, um seine der Hexerei angeklagte Mutter zu retten, unterbrachen sein Schaffen. 1628 trat er in die Dienste des Kaiserlichen Feldherrn Wallenstein ein, der ihm eine Professur an der Rostocker Universität zugesagt hatte. Kepler trat vor Beginn, zur Eintreibung offener Gehaltsforderungen, eine Reise nach Regensburg zu dem dort stattfindenden Reichstag an. Geschwächt verstarb er wenige Tage nach seiner Ankunft.



Text: [teamwork-schoenfuss](#)

Siehe auch: [Stadtplan](#)

https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Kepler